

MATTHÄUS BOTE

Nummer 185
Juli/Aug/Sept 2009



Hell und einladend führt die Treppe
im neuen Esperhaus nach oben

Nachrichten
aus der
Evang.-Luth. Gemeinde
Uttenreuth

Glauben heißt:

durch
den
Horizont
blicken.

Afrikanisches
Sprichwort

Evang. - Luth. Pfarramt Uttenreuth, Esperstr. 25, Tel: 09131/51307

www.erlangen-evangelisch.de/uttenreuth

e-mail: pfarramt.uttenreuth@elkb.de

Pfarrer Ralph Thormählen e-mail: ralph.thormaehlen@elkb.de 51 307

Pfarrerin Anne Mayer-Thormählen

e-mail: anne.mayer-thormaehlen@gmx.de 51 307

Pfarrerin Gerhild Rüger e-mail: gerhild.rueger@gmrueger.de 39 418

Diakon Markus Offenhäuser e-mail: markus.offi@web.de 12 38 390

Kirchenvorstand

1. Vorsitzender Bernhard Horlamus, Memelstr. 12, Uttenreuth 58 949

2. Vorsitzender Pfarrer Ralph Thormählen 51 307

Vertrauensfrau Christine Fink, Röthanger 8, Uttenreuth 59 757

weitere Mitglieder Dr. Klaus von Auer, Monika Härer, Dr. Margareta Klinger,
Ulrike Kröger, Christian Leppik, Irmgard Raab (Dormitz),
Sabine Rupprecht, Dr. Georg Seitz

Pfarramtsbüro Martina Keller Fax: 53 39 070, Tel: 51 307
Sabine Horlamus

Bürostunden Dienstag, Mittwoch, Freitag 10:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag: 11:00 - 14:00 Uhr und 16:00 - 19:00 Uhr

Gabenkonto Sparkasse Uttenreuth, Konto-Nr. 15-000662
BLZ 7635000 (einschl. Brot für die Welt)

Mesnerin Anna Holdreich 50 38 82

Aussegnungshalle Georg Holdreich 50 38 82

Friedhof Hildegard Häuser 52 561

Matthäus-Kinderhaus Susanne Stadelmann 55 273

Kirchenpfleger Bernhard Horlamus 58 959

Diakoniestation Magdalene Schütz
Esperstr. 25a, Uttenreuth 63 01 440

Telefonseelsorge 09131/11 102

Matthäusbote matthaeusbote@gmx.net

Redaktionskreis M. Keller, B. Neumann, S. Rupprecht,

Fotos und Grafiken F. Fink (S.1,6-8,12) Der Gemeindebrief (S.3,4,9,14,18,24)

www.pixelio.de (S.15,16,32), Privat (S.13,20,21,24)

Auflage: 2150 Verantwortlich: Pfarrer Ralph Thormählen

Redaktionsschluss Ausgabe Oktober/November 2009: 1. Sept.2009

Druck: Gruner Druck GmbH Sonnenstr. 23b, 91058 Erlangen - www.gruner-druck.de

Inhalt

Abendmahl mit Kindern	9	Homepage	10
Andacht	4	„Ich hätte da mal eine Frage...“	15
Baustellenputz	8	Kasualien	14
„Briefträger“ gesucht	10	Kindergottesdienst	21
Dormitz	29	Kirchgeld	18
Einweihung Esperhaus	6	Kirchkaffee und Eine-Welt-Verkauf	9
Ehrenamtlicher Besuchskreis	11	Konfirmandengabe	8
Erntedank	9	Konzert für das Esperhaus	8
Familiengottesdienst	9	Matthäus-Kinderhaus	20
Forum Für Gerechtigkeit	12	Ökumenischer Spaziergang Dormitz	29
Gebete in der Stille	10	Posaunenchor	13
Geburtstage	25	Sommerfreizeit Jugend	23
„Goodsellers“	8	Sommerfreizeit Kids und Teens	22
Gottesdienste	16	Trauerseminar	19
Gruppen und Kreise	29	Urlaub Pfarrer	18
Herbstsammlung der Diakonie	19	Wandern	24

MINA & Freunde



GEH AUS MEIN HERZ...



... UND SUCHE FREUD

„FREUT EUCH IN DEM HERRN!“

... verordnet Paulus mit diesem Satz aus dem Philipperbrief (Kapitel 3, Vers 1) die Freude: „Jetzt freut euch gefälligst!“

Sicher lässt sich Freude nicht befehlen. Da käme allenfalls ein bemühtes Grinsen heraus. Freude beschränkt sich auch nicht auf Lachen, Lustig-Sein, Spaß-Haben.

Freude im Herrn ist eine Lebenshaltung. Im Vertrauen, dass Gott es gut meint mit mir, in der Einstellung, dass es am Ende gut ausgehen wird, wächst die Freude im Herrn.

Paulus ruft uns zu:

„Macht eure Augen auf, schaut euch um, geht aus, ihr Herzen, und sucht die Freude an Gottes Gaben!

Sucht die Freude, nicht das Bittere und die Sorgen!

Haltet Ausschau nach all der Herrlichkeit, die Gott unserer Welt und unserem Leben schenkt!“

Die Freude suchen – an Gottes Gaben, an den schönen Gärten, an den Blumen und Tieren, am Sonnenschein, an der

ganzen Natur – sich davon berühren lassen und dankbar in das Gotteslob der Schöpfung mit einstimmen – das ist eine Lebenshaltung, die sich durchziehen kann, auch durch Schweres im Leben hindurch.

Die Freude suchen – das bedeutet, darauf zu vertrauen, dass Gott Gutes für uns will, trotz all dem Schweren, das wir tragen.

Die Freude suchen – das bedeutet, darauf zu vertrauen, dass unser guter Vater im Himmel für uns sorgt – auch dann, wenn wir das Gefühl haben, dass keiner für uns da ist.

Mit dem Wunsch, dass tiefe Freude Ihr Sein und Lebensgefühl bestimmt, grüßt Sie in diesen Sommertagen

Ihre Pfarrerin

G. Rieger



DIE EINWEIHUNG - DAS GEMEINDEFEST - HIMMELFAHRT `09



Nach dem festlichen Gottesdienst weiht der stellvertretende Dekan Dr. Büttner die neuen Räume feierlich ein.



Architekten K. Windisch und H. Kwasny blicken zurück auf die Bauzeit - und bedanken sich beim Kirchenvorstand für die konstruktiv-kreative Zusammenarbeit.



Jazzmusik eröffnet das Gemeindefest.



Die Posaunen spielen.



Im großen Saal wird getanzt



und gelacht mit den „Frankenperlen“.

Dias und Filme erzählen Geschichten.

Die Kinder können basteln, auf der großen Hüpfburg im Hof toben und ...



...sich in der Sofa-Rikscha fahren lassen.



Der Kinderchor singt.



Beim festlichen Abschlusskonzert ist der Saal nochmals voll besetzt.



Später gibt's für die letzte Aufräumrunde „Familienpizza“ vor dem Esperhaus.

Vielen Dank allen Ehrenamtlichen, die mit ihrem Einsatz dieses gelungene Fest möglich gemacht haben!



DANKE

Konfirmandengabe

Die diesjährige Konfirmandengabe erbrachte insgesamt € 1330,-. Davon gingen € 690,- an ein Projekt in Afrika, mit dem ehemaligen Kindersoldaten geholfen wird und € 640 an die Jugendarbeit unserer Gemeinde. Vielen Dank allen Konfirmandinnen und Konfirmanden für das Spenden und Teilen!

Machen Sie mit bei
„Platz schaffen hilft!“

Zusammen mit der katholischen Kirchengemeinde St. Kunigunde und in Kooperation mit der Firma „Goodsellers“ führen wir das ökumenische Projekt „Platz schaffen hilft!“ durch.

Sie helfen uns, indem Sie funktionsfähige Gegenstände spenden. Bitte beachten Sie: Die Aktion wird direkt von der Firma „Goodsellers“ betreut – bitte rufen Sie dort kostenlos unter der Tel. Nr. 0800-0005371 an. Prospekte liegen einem Teil dieser Ausgabe des Matthäusboten bei und sind im Pfarramt erhältlich.

Bei dem Projekt kommen 50% dem Esperhaus-Umbau zu Gute. Die andere Hälfte fließt in den Umbau des Pfarrheims von St. Kunigunde. Bis zum 19. Juli können Sie sich bei der Firma Goodsellers melden, um Gegenstände zu spenden.

Herzlichen Dank allen, die mitmachen!

Konzert für das Esperhaus



Ein Ohrenschaus der besonderen Art bot sich den Zuhörerinnen und Zuhörern in der gut besetzten Matthäuskirche am 26. April. Das Vokalensemble „total vokal“ begeisterte mit mitreißenden a capella Gospel- und Popsongs. Die Cellisten Johannes Hahn und Hartmut Kuckuck zogen die Zuhörer ebenfalls in ihren Bann. Dem Esperhaus floss ein stattlicher „Benefiz“ von rund 1.200 € zu. Herzlichen Dank allen Musikern und großzügigen Spendern!

Baustellenputz

Das Putzen des Esperhauses gestaltete sich schwierig. Immer wieder musste der Termin nach hinten verschoben werden, da die Handwerker erst „auf den letzten Drücker“ fertig wurden.

Am Vorabend des Einweihungsfestes haben viele Ehrenamtliche dann kräftig mit angepackt: Es wurde Schutt entfernt, gefegt, gewischt, eingeräumt und wieder gewischt. Der Kraftakt hat sich gelohnt: An Himmelfahrt konnte gefeiert werden. Und wie!

Abendmahl mit Kindern

Seit längerem setzt sich der Kirchenvorstand mit der Frage auseinander, ob getaufte Kinder – unabhängig vom Alter – am Abendmahl teilnehmen dürfen. Am 27. April beschloss er nun, Kinder generell zum Abendmahl zuzulassen. Vorausgegangen war eine Gemeindeversammlung im April, wo persönliche Erfahrungen und theologische Begründungen kontrovers diskutiert wurden. Vor Jahren schon hatte der Kirchenvorstand grundsätzlich entschieden, dass Kinder bei der Osternacht, beim Gemeindefest und auf Familienfreizeiten am Abendmahl teilnehmen können.

Der Kirchenvorstand rechnet nicht damit, dass die Abendmahlspraxis unserer Gemeinde völlig anders wird: In den „normalen“ Gottesdiensten werden Kinder beim Abendmahl wohl eher die Ausnahme bleiben. Am deutlichsten wird die Neuerung beim Erntedankfest wahrnehmbar sein.

Leitend für die Entscheidung des Kirchenvorstands war auch der Gedanke, dass die Bedeutung des Abendmahls nicht erst intellektuell erfasst werden muss, um daran teilnehmen zu können. Das gelingt ja Erwachsenen – und sogar Theologen – kaum. Eher soll das Abendmahl im Vollzug positiv und bedeutsam erlebt werden. So können Jung und Alt nach und nach in sein stärkendes Geheimnis hineinwachsen.

Ralph Thormählen



Erntedank Familiengottesdienst am 4. Oktober, 9.30 Uhr

Das Matthäus-Kinderhaus gestaltet mit. Alle Kinder sind zum Abendmahl eingeladen.

Die Erntedankgaben können am Samstag, den 3. Oktober von 14.30 bis 17.00 Uhr in der Kirche abgegeben werden.

Kirchkaffee und Eine-Welt-Verkauf

Ab 20. September wird alle zwei Wochen ein Kirchkaffee nach dem Gottesdienst angeboten. Er soll Gelegenheit bieten, ungezwungen im Stehen eine Tasse Kaffee oder Tee zu trinken und miteinander ins Gespräch zu kommen. Das Foyer des Esperhauses oder der Platz davor eignen sich hervorragend dazu. Natürlich ist der Kaffee aus fairem Eine-Welt-Handel.

Einmal im Monat können Sie beim Kirchkaffee auch eine ganze Palette von Produkten aus dem Eine-Welt-Laden in Erlangen direkt bei uns erwerben!

Ralph Thormählen

„Briefträger“ gesucht

Wöchentlich fällt eine ganze Reihe von Glückwunschkarten und interner Post der Kirchengemeinde an, die zugestellt werden muss. In den letzten zwei Jahren wurden viele dieser Botengänge ehrenamtlich erledigt, um Porto zu sparen. Dafür sind wir sehr dankbar. Inzwischen hat sich herausgestellt, dass es gut wäre, diesen Dienst auf mehrere Schultern zu verteilen. Wenn Sie also gern spaziergehen oder Rad fahren und dabei bereit wären, unsere Post mit zu verteilen, dann melden Sie sich doch bitte im Pfarramt. (Auch gern für Weiher, Dormitz oder Marloffstein...). Den Umfang dieser Aufgabe bestimmen Sie selbst!

Ralph Thormählen



Homepage

(www.erlangen-evangelisch.de/Uttenreuth)

Wollen Sie eine Predigt noch einmal nachlesen? Suchen Sie aktuelle Informationen? Möchten Sie mehr Eindrücke zu unserer Gemeinde haben, als der Matthäusbote bietet? Dann besuchen Sie uns auf unserer Homepage! Dort finden Sie nicht nur den kompletten Matthäusboten online, sondern auch Bilder, Artikel und Hintergrundinformationen, die keinen Platz in unserem Gemeindebrief finden. Immer topaktuell und in Farbe!

Ralph Thormählen

Gemeinsame Gebete in der Stille

Zu einer halben Stunde Gebet im Schweigen laden wir Sie herzlich jeden Freitagmorgen ein. Wir beginnen mit dem Acht-Uhr-Läuten und beenden die Zeit mit einem gemeinsamen Vater-uns-er nach dem halb-neun-Uhr-Glockenschlag.

Auch die „Offene Meditation“ jeden zweiten Sonntagabend im Monat um 20.00 Uhr in der Pfarrscheune gibt Raum und Zeit zum gemeinsamen Beten. Neben dem Ankommen mit einem (kurzen) Austausch und einleitendem Impuls (Körperübung, Gebärdengebet) steht das kontemplative Gebet mit zweimal 25 Minuten im Mittelpunkt. Die beiden Gebetszeiten sind verbunden mit einem meditativen Gang im Raum.

Brigitte Neumann

Als mein Gebet
immer andächtiger und
stiller wurde,
da hatte ich
immer weniger und weniger
zu sagen.

Zuletzt wurde ich
ganz still.

Ich wurde,
was womöglich
noch ein größerer Gegensatz
zum Reden ist,
ich wurde ein Hörer.

Sören Kierkegaard

Miteinander...



...füreinander

**Ehrenamtlicher Besuchskreis
Uttenreuth - Weiher**

Möchten Sie besucht werden?

Wir haben Zeit und Freude daran,
uns um Menschen zu kümmern.

Interessiert?

Dann sollten wir uns kennenlernen!

Wir können mit Ihnen zusammen

- spazieren gehen
- spielen
- singen
- musizieren
- Ihnen etwas vorlesen
- uns mit Ihnen unterhalten
- oder einfach nur zuhören

Die Häufigkeit und Dauer der Besuche
legen wir mit Ihnen zusammen fest.

Wir sind da für Menschen, die

- allein sind
- nicht mehr mobil sind
- deren Angehörige eine Pause brauchen

Für uns ist es
selbstverständlich, dass wir

- die Pflicht zur Verschwiegenheit ernst nehmen
- mit anderen Diensten zusammenarbeiten

Wir übernehmen keine Hausarbeiten
und Einkäufe

Unterstützt von der
politischen Gemeinde

- Bürgermeister Karl Köhler
- Kristine de la Cam
- Seniorenbeauftragte -
- evang-luth. Kirchengemeinde
- Pfarrer Ralph Thormählen
- kath. Kirchengemeinde
- Dekan Josef Dobeneck
- Diakoniestation Uttenreuth
- Magdalene Schütz

Info bei: Markus Offenhäuser
Tel: 09131/1238390

FORUM FÜR GERECHTIGKEIT

Papier?...

... lautete der Titel des Plakats zum Thema Recyclingpapier (RC-Papier), das am Gemeindefest an unserem Verkaufstisch zu sehen war.

Die „guten“ Zeiten des Recyclingpapiers sind vorbei. In den 80ern war es fast peinlich, in der Schule auf weißes Papier zu schreiben, die Gaststätten hatten Toilettenpapier in Recyclingqualität und das Thema war in aller Munde.

Immer noch gibt es fast alle Papiere in Recyclingqualität. Papiertaschentücher, Küchen- oder Toilettenpapier sind z.B. bei Rewe, Kaufland, Edeka erhältlich. Nach Schulheften und Druckerpapier muss man jedoch suchen. In Erlangen bietet der Dritte-Welt-Laden eine breite Palette an.

Und in Uttenreuth? Möglicherweise „listen“ die Läden Recycling-Papiere, wenn wir danach fragen.

Dabei ist Recyclingpapier nicht teurer. Die Stadt Aachen hat umgestellt und spart Papierkosten, weil Großabnahmen billiger sind als Frischfaserpapier.

Warum Recyclingpapier?

Zur Frischfaserpapierherstellung wird mindestens fünfmal mehr Wasser und dreimal mehr Energie verbraucht, es

entsteht bis zu zehnmal mehr und wesentlich stärker verschmutztes Abwasser als bei der RC-Papierherstellung. Zudem werden Wälder für die Papierherstellung gerodet - zum Teil jahrhundertalte Bäume aus den Urwäldern.



Die heutige RC-Papiergeneration ist übrigens kaum von Frischfaserpapier zu unterscheiden. Allerdings garantiert nur der blaue Engel echte Recyclingqualität.

Herzliche Einladung zum neuen Thema: „Wasser- fortschreitende Privatisierung der Wasser- und Abwasserversorgung“

Wir treffen uns um 19.30 Uhr am:

15.7. - Esperhaus

23.9. - Konferenzraum St. Kunigunde

Monika Ruth



Bei der Einweihung des Esperhauses freuten wir uns über reges Interesse an den „Fair-Trade-Produkten“. Herzlichen Dank allen, die mit ihrem Einkauf den fairen Handel unterstützen.

Nachwuchs für den Posaunenchor

Der Posaunenchor Uttenreuth besteht über 50 Jahre! In dieser Zeit bildeten wir ständig „Nachwuchsbläser“ aus. So erreichte und hielt unser Chor ein beachtliches Leistungsvermögen mit einem sehr großen Musikangebot.

Für „neuen Nachwuchs“ laden wir Schüler/innen ab dem 4. Grundschuljahr ein, ein Blasinstrument zu lernen.

Die Ausbildung übernehmen der Chorleiter oder eigens geschulte Posaunenchorbläser/innen. Sie wird in zwei Unterrichtsblöcken á 20 Einheiten stattfinden. Danach ist der „Sprung“ in den großen Chor möglich.

Die Instrumente für den Unterricht bekommen die Schüler kostenlos von der evangelischen Kirchengemeinde gestellt.

Für Unterricht und Material werden pro Block € 100,- anfallen.

Spielt ein Schüler dann im Chor mit, kann der Kauf eines eigenen Instruments mit ca. € 100,- bezuschusst werden.

Interessiert? Für Fragen und/oder Anmeldungen bin ich gern erreichbar: Telefonnummer 09131/55 701 oder E-Mail: herbert.ehlert@nefkom.net

P.S.: Natürlich laden wir auch Interessierte jenseits des „Grundschulalters“ bis hin zu Senioren/Seniorinnen herzlich ein. Zum Erlernen eines Musikinstrumentes ist es nie zu spät - und musizieren hält gesund...

Herbert Ehlert mit seinen Bläser/innen



Posaunenchor-Konzert

Mit einem Konzert auf dem Spielplatz in der Saegmüllerstraße feierte der Posaunenchor ein Doppeljubiläum seines Leiters: Herbert Ehlert ist seit einem halben Jahrhundert Chormitglied und leitet den Chor seit 35 Jahren.

Als Anerkennung für seine ehrenamtliche Tätigkeit übergab ihm Landrat Eberhard Irlinger das „Ehrenzeichen des bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste von im Ehrenamt tätigen Frauen und Männern“. Wir freuen uns mit ihm!

Ralph Thormählen



TAUFEN

Kursawe, Hella, Uttenreuth
Müller, Maya, Nürnberg
Hirsch, Fabian, Spardorf
Hirsch, Mariella, Spardorf
Geyer, Leo, Dormitz



Tauferinnerungsfeier

Der Gottesdienst am 19. Juli um 9.30 Uhr wird als Tauferinnerungsfeier gestaltet. Alle Kinder, die in den letzten drei Jahren getauft wurden, sind mit ihren Eltern und Paten herzlich eingeladen.



BESTATTUNGEN

Lindner, Georg, 90, Uttenreuth
Schulze, Anna, 95, Uttenreuth
Hahn, Manfred, 64, Dormitz
Vogel, Kunigunda, 94, Erlangen
Hertlein, Frieda, 89, Uttenreuth
Golubovic, Erika, 86, Weiher



TRAUUNGEN

Steinbach, Rick und
Katrin (geb. Albertin), Uttenreuth
Künzel, Björn und
Kathrin (geb. Lang), Erlangen
Wagner, David und
Hannah (geb. Ellmer), Uttenreuth

Gott sagt nicht:

„Das ist ein Weg zu mir,
das aber nicht,“
sondern er sagt:
„Alles, was du tust,
kann ein Weg zu mir sein,
wenn du es nur so tust,
dass es dich zu mir führt.“

Martin Buber



„ICH HÄTTE DA MAL EINE FRAGE...“

Haben Sie Fragen rund um Glauben, Theologie und Kirche, die Sie immer schon mal stellen wollten? Dann schicken Sie sie uns. In dieser Rubrik stehen wir Ihnen Rede und Antwort. Wenn Sie Ihren Namen nicht veröffentlicht haben wollen, dann respektieren wir das gerne.

Aber bitte schreiben Sie uns nicht anonym, falls wir Rückfragen haben sollten. Gehen Sie davon aus, dass die Fragen, die Sie haben, auch andere interessieren, aber dass sie sie nicht zu stellen trauen. Also, nur Mut!

Ralph Thormählen

„Ich hätte da mal eine Frage...“

Häufig erlebe ich in jüngerer Zeit, dass das Abendmahl ohne die Beichte gefeiert wird. Gehört nicht zu einem richtig verstandenen Abendmahl immer die Beichte dazu?

fragt Irene Brettreich

Es stimmt: In der lutherischen Theologie waren Abendmahl und Sündenvergebung – und damit auch die Beichte – lange Zeit eng verkoppelt. Das drückte sich Jahrhunderte lang z.B. darin aus, dass das Abendmahl traditionell nur zwei Mal im Jahr gefeiert wurde, wenn es um die Besinnung auf die persönliche Sünde ging: am Buß- und Betttag und am Karfreitag. Das Abendmahl war eine stark individuelle Angelegenheit. Man ging mit gesenktem Kopf, die Kleidung war schwarz, die Stimmung traurig.

Vor 30 Jahren kam eine Wende: Auf dem Kirchentag 1979 wurde das Feierabendmahl „erfunden“. Neue, fröhlichere und gemeinschaftlichere Formen des Abendmahls erreichten die Gemeinden. 1982 wurde vom Ökumenischen Rat der Kirchen die Lima-Erklärung verabschiedet, die das Abendmahl vom Verständnis anderer Konfessionen her weitete.

Schaut man in die Bibel, verbindet nur der Evangelist Matthäus die Sündenvergebung mit dem Abendmahl (Mt 26,28). In den anderen Evangelien fehlt der Zusammenhang. Paulus weist darauf hin, dass man nicht unwürdig das

Abendmahl zu sich nehmen soll, damit man es sich nicht zum Gericht esse (1. Kor 11,27-29). Dieser Satz hielt lange als Begründung für die Beichte vor dem Abendmahl her. Der Zusammenhang zeigt jedoch, dass diese Unwürdigkeit in sozialem Verhalten zu sehen ist, nämlich dass einige sich auf Kosten anderer beim Abendmahl satt gegessen haben. Paulus ermahnt sie nicht zur Beichte, sondern dazu, ihr konkretes Verhalten zu ändern (1.Kor 11,34).

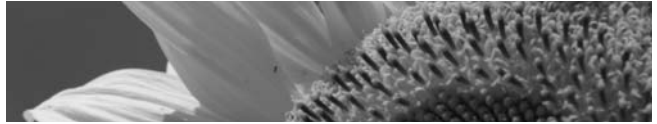
Nach und nach wurden die vielschichtigen Bedeutungen des Abendmahls entdeckt und gefeiert: Es ist Gedächtnismahl (1.Kor 11,24-25) und Vergewärtigung des Heilsgeschehens Christi (1.Kor 11,26). Es drückt Lob und Dank („Eucharistie“) für die Erlösung aus und ist auch Mahl der Freude. Es steht nicht nur für ein individuelles Versöhnungsgeschehen mit Gott, sondern ist auch Gemeinschaftsgeschehen (1.Kor 10,17). Der Neue Bund (Lk 22,20 + 1.Kor 11,25) ist ein Zeichen der Hoffnung für die ganze Welt: Friede, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung sind Kennzeichen dieses Bundes.

Theologisch gesehen ist beim Abendmahlsverständnis sehr viel geschehen in den letzten 30 Jahren. Die individuelle Sündenvergebung ist nur ein Aspekt. Und demzufolge ist die Beichte keine zwingende Voraussetzung. So können wir auch Kinder ohne vorherige Beichte zum Abendmahl einladen.

antwortet Ralph Thormählen

KINDERGOTTESDIENST: sonntags um 9.30 Uhr, Beginn in der Kirche (s.S.23)

GOTTESDIENSTE



Juli 2009

- | | |
|--|---|
| <p>5. Juli
9.30 Uhr
11.00 Uhr</p> | <p>4. So. n. Trinitatis
Gottesdienst mit Abendmahl - G.Rüger
Gottesdienst für Kleine und Große - G. Rüger</p> |
| <p>12. Juli
9.30 Uhr
11.00 Uhr</p> | <p>5. So. n. Trinitatis
Gottesdienst - A. Mayer-Thormählen
Taufgottesdienst - A.Mayer-Thormählen</p> |
| <p>18. Juli, Samstag
19.00 Uhr</p> | <p>Jugendgottesdienst
mit G. Rüger u. Team</p> |
| <p>19. Juli
9.30 Uhr</p> | <p>6. So. n. Trinitatis
Gottesdienst mit Taufe und Tauferinnerung -
R. Thormählen anschl. Kirchkaffee</p> |
| <p>24. Juli, Freitag
15.00 Uhr</p> | <p>Abendmahlsgottesdienst
in der Parkwohnanlage - A. Mayer- Thormählen</p> |
| <p>26. Juli
10.30 Uhr</p> | <p>7. So. n. Trinitatis
Weinberggottesdienst
A. Mayer-Thormählen u. Team</p> |
| <p>31. Juli, Freitag
8.15 Uhr</p> | <p>Ökumenischer Schulschlussgottesdienst Dormitz
katholische Kirche Dormitz - G. Rüger/U. Schleinitz</p> |
| <p>31. Juli, Freitag
9.15 Uhr</p> | <p>Schulschlussgottesdienst
in St. Kunigunde
A. Mayer-Thormählen/J. Dobeneck</p> |

August 2009

- | | |
|-------------------------------|--|
| <p>2. August
9.30 Uhr</p> | <p>8. So. n. Trinitatis
Gottesdienst</p> |
|-------------------------------|--|

- | | |
|--------------------------------------|--|
| 9. August
9.30 Uhr | 9. So. n. Trinitatis
Gottesdienst mit Abendmahl - G.Rüger |
| 16. August
9.30 Uhr | 10. So. n. Trinitatis
Gottesdienst - H. Fink |
| 23. August
9.30 Uhr | 11. So. n. Trinitatis
Gottesdienst - R. Thormählen |
| 28. August, Freitag
15.00 Uhr | Abendmahlsgottesdienst
in der Parkwohnanlage - A. Mayer-Thormählen |
| 30. August
9.30 Uhr | 12. So. n. Trinitatis
Gottesdienst - A. Mayer-Thormählen |
| September 2009 | |
| 6. September
9.30 Uhr | 13. So. n. Trinitatis
Gottesdienst - A. Faber-Fröhlich |
| 13. September
9.30 Uhr | 14. So. n. Trinitatis
Gottesdienst m. Abendmahl - R. Thormählen |
| 15. September, Dienstag
10.00 Uhr | Schulanfänger-Gottesdienst
A. Mayer- Thormählen/J. Dobeneck |
| 16. September, Mittwoch
8.00 Uhr | Schulanfangsgottesdienst für 2.-4. Klasse
A. Mayer- Thormählen/J. Dobeneck |
| 17. Sept. Donnerstag
8.15 Uhr | Ökumenischer Schulanfangsgottesdienst Dormitz
katholische Kirche Dormitz - G. Rüger/U. Schleinitz |



- | | |
|---|--|
| <p>20. September
9.30 Uhr</p> | <p>15. So. n. Trinitatis
Gottesdienst anschl. Kirchkaffee - G. Rürger</p> |
| <p>25. September, Freitag
15.00 Uhr</p> | <p>Abendmahlsgottesdienst
in der Parkwohnanlage - H. Fink</p> |
| <p>27. September
9.30 Uhr</p> | <p>16. So. n. Trinitatis
Kirchweihgottesdienst - A. Mayer-Thormählen
Musikalische Gestaltung: Posaunenchor</p> |
| <p>4. Oktober, Sonntag
9.30 Uhr</p> | <p>Erntedankfest
Familiengottesdienst mit Abendmahl
R. Thormählen</p> |

Die nächsten Taftermine:

Sa 10. Okt., 14.00 Uhr, So 29. Nov (1. Advent), 11.15 Uhr

Urlaub der Pfarrer/innen

Anne Mayer-Thormählen und Ralph Thormählen sind vom 1. bis 20. August, Gerhild Rürger ist vom 13. August bis 2. September im Urlaub.

Vom 13. bis 20. August überlappen sich die Urlaubszeiten, denn alle drei sind an die Schulferien gefunden. Dabei schei-

den einige Ferienwochen, z.B. Weihnachten und Ostern als Urlaub aus, weil diese Zeiten mit Kirchenfesten und Gemeindeaktivitäten belegt sind.

Ralph Thormählen



KIRCHGELD

Der Kirchgeldbescheid liegt wieder bei. Das Kirchgeld ist keine „Zusatzzahlung“, sondern in Bayern ein Teil der Kirchensteuer. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem angefügten Schreiben.

Trauerseminar : „IM LAND DER TRAUER“

Das Seminar möchte einen begleiteten Schritt bei der Trauerbewältigung nach dem Verlust eines nahestehenden Menschen mitgehen.

Im Austausch und in kreativer Arbeit wollen wir dem / der Verstorbenen einen guten Platz im Leben geben. Je nach Bedürfnis der Gruppe werden wir mit meditativem Tanz, Gesang, Gebet und Ritualarbeit versuchen, einander den Rücken zu stärken, den/die Verstorbene los zu lassen und unsere eigene Lebenslust zu spüren.

Termine:

- Sa 04.07.09, 10.00 - 18.00 Uhr
- So 05.07.09, 10.00 - 13.00 Uhr
- Mo, 13.07.09, 19.00 Uhr

Leitung:

Renate Abeßer (Sozialpädagogin und Trauerbegleiterin),
 Maria Miller-Gadumer (Sozialpädagogin und Trauerbegleiterin),
 Rosemarie Leipolz (Lehrerin und Trauerbegleiterin)

Kosten: 30 € (incl. Verpflegung)

Anmeldung erforderlich, Tel. 09131-20013

Veranstalter: Bildung Evangelisch

Ort: Villa an der Schwabach,
 Hindenburgstr. 46A, 91054 Erlangen

230.000 Alleinerziehende in Bayern

Familie lebt in vielen Formen

Spendenaufruf zur Herbstsammlung vom 12. bis 18. Oktober 2009



Viele Einrichtungen von Diakonie und Kirche unterstützen und begleiten Alleinerziehende seit vielen Jahren.

Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

30% der Spenden werden für die Projektförderung in ganz Bayern eingesetzt. Hiervon wird auch das Info- und Werbematerial finanziert (max. 10 % des Gesamtspendenaufkommens).

Für die Angebote für Alleinerziehende und andere diakonische Leistungen bietet das Diakonische Werk Bayern um Ihre Unterstützung.

Spendenkonto: Konto-Nr. 15-000662

Evang.-Luth. Gemeinde Uttenreuth

BLZ 76350000, Herbstsammlung 2009

70% der Spenden verbleiben direkt im

MATTHÄUS-KINDERHAUS

Termine

Mi. 1. Juli Grillabend Katzensgruppe
 Do. 2. Juli Grillabend Nestflitzer
 Fr. 30. Juli Besuch von Clown Heini
 Ein herzliches Dankeschön an unseren
 Förderkreis, der das möglich macht!

Sommerferien: 3. bis einschl. 23. August

Wir bedanken uns bei...

...Herrn Daniel. Als Biologe kennt er sich sehr gut in der Vogelkunde aus und besuchte die Katzensgruppe. Mit Vogelstimmen und Bildern erklärte er den Kindern die einheimischen Vögel. Durch ein Teleskop beobachteten und bestimmten die Kinder die Vögel im Kinderhaus-Garten. Das war ein großes Erlebnis, von dem die Kinder immer wieder erzählen.

... der freiwilligen Feuerwehr Uttenreuth, die sich drei Tage Zeit nahm, damit unsere Kinder die Aufgaben der Feuerwehr kennenlernen konnten. Die Kinder erfuhren, was zur Ausrüstung

Ab 24. 8. : für die „alten“ Kinder geöffnet
 Ab 1. 9. begrüßen wir die neuen Kinder ganz herzlich.

Mo. 21. Sept. 20.00 Uhr:
 Gruppenelternabend in allen Gruppen – mit Elternbeiratswahl

eines Feuerwehrmanns gehört und dass man sich vor einem Feuerwehrmann mit Atemmaske nicht fürchten muss.

Außerdem gab es sehr gute Tipps zum Verhalten bei Notfällen. Die Kinder durften einen Notruf unter der 112 absetzen (natürlich nicht über ein richtig angeschlossenes Telefon). Zu guter Letzt durften sie selbst als Feuerwehrmänner und -frauen mit richtigen Schläuchen Bälle von Pylonen spritzen.

Für die Kinder war der Besuch dort ein großes Erlebnis, das noch nachhallt.

Das Kinderhaus-Team



KOMM ZUM KINDERGOTTESDIENST!

Das Programm des Kindergottesdienstes für die nächsten Wochen:

1. Juli: Tobias und sein Engel

„Steine aus unseren Kirchen erzählen von unserem Glauben“:

„ Der Tag nimmt seinen Lauf“:

23. Aug: Steine am Ort der Begegnung mit Gott

12. Juli: Guten Morgen, schöner Tag

30. Aug: Steine als Gedenksteine

19. Juli: Denn es will Abend werden

6. Sept: Ihr seid lebendige Steine

26. Juli: Weinberggottesdienst
Wir feiern mit den Großen

„Von Gott geschenkt: Nimm dein Leben in die Hand“ :

Ferien! Aber Ihr seid Ihr herzlich eingeladen zu unserem „Kindergottesdienst-Sommerferien-Programm“

13. Sept: Dein Leben ist reich und vielfältig

27. Sept: Vergiss nicht, wem du dein Leben verdankst

„Salbung - was Leib und Seele gut tut“:

Sonja Stecker

2. Aug: Jesus tut den Menschen Gutes

9. Aug: Eine Frau tut Jesus Gutes

16. Aug: Die Gemeinde tut Gutes

Kindergottesdiensta Ausflug

Du bist herzlich eingeladen zu unserem Kindergottesdiensta Ausflug
am 20. September 2009 in die Gegend von Neunkirchen.

Lass Dich überraschen!



Geburtstagsfest für alle

Apfelschnappen, Spiele spielen, Kuchen essen, Geschichten hören, Lieder singen, Spaß haben und sich überraschen lassen von einem kleinen Geschenk - all das stand auf dem Programm, als wir im Kindergottesdienst wieder unser Geburtstagsfest für alle fröhlich feierten.

SOMMERFREIZEIT: RADELN UND KANUFAHREN IM ALTMÜHLTAL



für Kids und Teens von 10-14 Jahren
vom 3. - 7. August 2009
in Pappenheim

In diesem Sommer laden wir Kids und Teens von 10 bis 14 Jahren zu einer Freizeit an der Altmühl ein.

Wir fahren mit dem Zug bis Pappenheim. Ein Begleitbus wird unser Gepäck mitnehmen.

Hast Du Lust, dabei zu sein?
Dann komm doch einfach mit!

Wir finden dort vor:

- die Altmühl
- Radwege
- Lagerfeuerplätze
- eine Turnhalle
- ein Hallenbad
- Kanufahrten
- Sommerrodelbahn....

Elternabend im Esperhaus:
Dienstag, 14. Juli 2009, 20.00 Uhr

Teilnahmebedingungen:

- schriftliche Anmeldung
- Teilnehmerbetrag: € 120,- für Unterkunft, Verpflegung, Kanu, Fahrkarte, Sommerrodelbahn, Hallenbad... bitte am Elternabend bar bezahlen
- Abmeldung kostet € 30.- falls keine Ersatzperson mitkommt

Anmeldungen an:

Markus Offenhäußler
Evang.-Luth. Kirchengem. Uttenreuth
Esperstr. 25, 91080 Uttenreuth
e-mail: markus.offi@web.de
Tel: 09131/12 38 83 90
Mobil: 0176/82 09 05 73

✂-----

Anmeldung zur Sommerfreizeit im Altmühltal vom 3. - 7. August 2009

.....
Mein Sohn/meine Tochter

.....
Geburtsdatum

nimmt an der Sommerfreizeit verbindlich teil.

.....
Straße, Hausnr. Ort, Telefonnummer

.....
Datum, Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

Sommerfreizeit der Jugend in Sfruz (Südtirol) 05.09.-12.09.

A.S.S. – unter diesem Motto starten wir unseren Urlaub ins malerische Südtirol. Wer Lust auf viel Abenteuer, Baden, Spielen, Spaß, Spannung und ein bisschen Schokolade hat, ist bei uns genau richtig. Was es mit A.S.S. auf sich hat bleibt allerdings vorerst noch geheim!

Mitfahren können alle Jugendlichen ab der Konfirmation.

Preis: € 230,- Euro für Fahrt, Unterkunft, Verpflegung, Programm und 2-3 Tagesausflüge.

Es sind nur noch wenige Plätze frei. Meldet euch bei Interesse bitte bei Kisti, Tel: 09131/50 79 71 oder Ruppi, Tel: 09131/50 15 93



Gottesdienst
für Kleine und Große
mit Balthasar,
der Kirchenmaus
am 5. Juli um 11:00 Uhr

„Jederzeit begleitet von
Gott“

Wenn Ihr wollt,
bringt Eure Taufkerze mit.

Eingeladen sind alle Kinder von 0-6 Jahren mit ihren Eltern, Geschwistern, Paten, Großeltern... Anschließend gibt's ein einfaches Mittagessen im Esperhaus .

Schwitzen und Ausschenken für Afrika ...

... Rückblick und Dank:

Unkrautjäten, Fugenkratzen, Zäune streichen, Babysitten waren einige der Aufträge, die wir, die Jugendlichen, am Samstag, den 16. Mai, von vielen verschiedenen Familien im Rahmen der alljährlichen Aktion „Schwitzen für Afrika“ übernahmen. Früh um 8.15 Uhr teilten wir die Gruppen ein und stöhnten ein wenig. Denn in diesem Jahr häuften sich die Anfragen. Obwohl wir bis nachmittags arbeiteten, mussten wir leider Einigen absagen.

Wer fleißig gearbeitet hatte, konnte mit allen anderen Abends auf dem Weiherer Bolzplatz beim „Ausschenken für Afrika“ feiern. Die Weiherer Kirchweihburschen kümmerten sich um Gegrilltes und Getränke.

Es wurden € 460,- „erschwitzt“. Dieses Geld kommt auch in diesem Jahr dem Werkstattprojekt „Jamii Mpya“ (Neue Gesellschaft) in Nairobi/Kenia zugute. Dort werden Möbel und Holzspielzeuge „Fundi Toys“ produziert. Damit sichern ehemalige Arbeitslose und Behinderte ihren Lebensunterhalt.

Vielen Dank allen, die mit ihren Aufträgen uns den Einsatz für und die Spende nach Afrika ermöglicht haben!

Adrian Keller

Liebe Gemeindeglieder ab 55

wir laden Sie ein zu unseren Sommerwanderungen.

Treffpunkt: dienstags, 9.00 Uhr, Parkplatz hinterm „Schlößla“.

Anmeldung: H. Philipp, Röthanger 13, 91080 Uttenreuth, Tel.: 09131/56753.

14. Juli: Vom Wiesenttal zum sagenumwobenen Hochplateau der Neubürg

(Georg Seitz, Gehzeit ca. 5 Stunden; Brotzeit mitnehmen)

Von Waischenfeld im oberen Wiesenttal wandern wir über Löhltitz nach Wohnsgehaig und von dort auf die Neubürg. Das 587 m hohe baumlose Plateau – mit freiem Blick bis in das Fichtelgebirge und den Frankenwald – diente zuerst den Kelten, dann den Germanen als Kultstätte und gilt als der Sarg Wotans. Am Nordwesthang stand bis ins 11. Jahrhundert zunächst ein hölzernes Wachtsschloss und bis ins 15. Jahrhundert eine Burg. Auf der Neubürg stärken wir uns aus dem Rucksack. Der Rückweg geht über die Schöchleinsmühle am Zeubach entlang nach Neusig und dann über die Höhe zurück nach Waischenfeld.

28. Juli: Die Dolomitenfelsenlandschaft um Betzenstein

(Helmut Philipp, Gehzeit ca. 4 Stunden)

Vom Parkplatz in Betzenstein wandern wir – vorbei an einer herrlichen Felsenlandschaft mit Blick auf Betzenstein – am Hang entlang zur „Klauskirche“,

einer domartigen Durchgangshöhle. Weiter geht es zur Felsengruppe des „Hexenbodens“ und über Kröttenhof zum mächtigen Dolomitmassiv aus der Jurazeit, dem „Großen Wetterstein“ und von dort nach Hüll. Nach der Mittagspause wandern wir über Höchstadt und Leupoldstein zur Ruine Stierberg und zurück nach Betzenstein.

11. August: Auf und ab zwischen Spies und Betzenstein

(Rainer Bogatzke, Gehzeit ca. 4 Std.)

Vom Parkplatz beim Skilift in Spies durchqueren wir die Weiler Hetzendorf und Waiganz. Durch den sog. Teufelsgrund erreichen wir den Main-Donau-Weg, dem wir bis zu der Einöde Reuthof folgen. Im dortigen Gasthof machen wir Mittagsrast. Nach der Mittagspause umrunden wir in einem weiten Bogen den Eibgrat und erreichen so wieder unseren Ausgangspunkt.

25. August: Von Prüllsbirkig zur Hohenmirsberger Platte

(Erich Kofler, Gehzeit ca. 4 Stunden)

Von Prüllsbirkig (nordöstlich von Potenstein) wandern wir zuerst ins obere Püttlachtal und weiter über Oberhauenstein bis kurz vor den Ort Püttlach. Dort verlassen wir das Püttlachtal und gehen leicht bergauf zur Hubertuskapelle und weiter bis zum Aussichtsturm auf der Hohenmirsberger Platte (614 m über

NN). Zur Mittagspause in Hohenmirsberg geht es ein kurzes Stück abwärts. Danach wandern wir weiter durch Felder, Wiesen und Wald nach Haselbrunn und zurück nach Prüßsbirkig.

8. September: Zum sagenumwobenen Totenstein

(Rainer Bogatzke, Gehzeit ca. 4 ½ Std)
 Von Traindorf bei Heiligenstadt aus wandern wir aus dem Leinleiertal hinauf nach Dürrbrunn. Von dort erreichen wir über Höhenwege den hoch über Veilbronn aufragenden Totenstein. Wir steigen hinab nach Veilbronn wo wir unsere Mittagsrast machen. Danach geht es vorbei an der Schulmühle und durchs Werntal wieder hinauf zum Aussichtspavillon über Heiligenstadt. Ein steiler Abstieg führt zurück nach Traindorf.

22. September: Wanderung rechts und links der Püttlach

(Helmut Philipp, Gehzeit ca. 4 Stunden)
 Vom Parkplatz in Pottenstein steigen wir über Stufen hinauf zur Bergwacht-hütte mit schönem Blick auf Pottenstein. Dann führt uns der „Prüllhöhenweg“ längere Zeit über den Felsen des Püttlachteles entlang bis wir wieder ins Tal hinabsteigen und durch schattigen Laubwald ein Stück der Püttlach folgen. Auf der anderen Seite des Tales geht es dann hinauf zur „Elbersberger Kapelle“. Nach der Mittagspause wandern wir auf dem Höhenweg, mit Blick nach beiden Seiten, in Richtung Pottenstein. Vorbei an der „Hofmannskapelle“ und der „Hasenlochhöhle“ führt uns der Weg dann hinab zum Ausgangspunkt unserer Wanderung.

Helmut Philipp



Auf Schusters Rappen unterwegs im „Frankenland“ - im Hintergrund die Burgruine hoch über Burgthann an der Schwarzach

GEBURTSTAGE

Allen Jubilaren wünschen wir
ein gesegnetes neues Lebensjahr



Juli

1. Anna Wolf	78	Jutta Körner	73
Saegmüllerstr. 3		Mühlweg 42	
Dr. Reinhold Löhberg	70	15. Alexander Schwartz	81
Ruhsteinweg 15, Weiher		Sudetenstraße 13	
2. Hildegard Holzmann	72	Christa Weber	72
Hauptstr. 51, Dormitz		Sudetenstraße 9	
3. Paul Templin	90	Hannelore Mund	70
Siedlung 7		Langenbrucker Weg 10, Weiher	
Gisela Böhnwald	84	16. Renate Klebs	70
Eichendorffstr. 6		Dresdener Straße 17	
Margarete Friedrich	83	17. Klaus Rubbert	77
Im Grund 11, Weiher		Ringstraße 52	
Klaus Schneider	72	20. Elsbeth Distler	74
Hans-Sachs-Straße 2		Kleinsendelbacher Str 22A, Dormitz	
4. Dietrich Schmidt	85	Hildegard Eckert	74
Am Graben 5		Mozartstraße 3, Dormitz	
Frank Krug	78	Berta Distler	70
Sudetenstraße 16		Schulstraße 2	
8. Maria von Hacht	80	21. Karin-Maria Burzlaff	79
Danziger Straße 22		Robert-Koch-Straße 4A	
10. Anna Elisabeth Fast	87	22. Helmut Philipp	71
Erlanger Straße 53		Röthanger 13	
Anna Döring	70	23. Harald Moshage	84
Bachstraße 10, Weiher		Marloffsteiner Straße 6	
11. Gertrud Petersen	84	26. Margarete Becher	87
Memelstraße 21		Maria-Gebbert-Straße 7	
13. Andreas Biegel	89	27. Ingrid Thormählen	75
Esperstraße 28		Esperstraße 25	
Renate Hellmers	76	28. Günter Lotz	73
Schleifweg 33		Karl-Bröger-Straße 1	

29.	Erika Frischkorn	75	Irmgard Berndt	70
	Sudetenstraße 7, Dormitz		Stettiner Straße 26	
31.	Käthe Nürnberg	81	13. Helmut Richter	80
	Ruhsteinweg 18, Weiher		Dresdener Straße 12	
			Elfriede Möller	73
			Schlesische Straße 15	
August			14. Renate Heinrichs	75
			Breslauer Straße 5C	
1.	Dr. Marianne von der Emde	75	15. Maria Bäfler	90
	Atzelsberger Straße 17, Marloffstein		Erlanger Straße 53	
	Renate Kreß	73	16. Else Wolf	77
	Mainstraße 4, Dormitz		Dresdener Straße 17	
2.	Hermann Schmidt	79	17. Wilfried Grießmann	71
	Röntgenstraße 11		Ringstraße 34	
	Babette Hauffe	71		
	Markomanniaweg 3, Weiher			
3.	Elisabeth Übelmesser	73	18. Gertrud Schardt	77
	Waldstraße 12		Dresdener Straße 58	
	Ingrid Völcker	72	19. Waltraud Kranz	70
	Amselweg 3		Mühlweg 1	
4.	Maria Beck	83	20. Leonhard Aichinger	73
	Am Tennenbach 13, Buckenhof		Wassergasse 26, Marloffstein	
7.	Else Goetz	80	21. Dr. Walter Bausch	74
	Ringstraße 15B		Kirchenstraße 15, Dormitz	
9.	Hermann Böhm	78	Helmut Arnold	73
	Mühlweg 3		Albert-Schweitzer-Straße 28	
	Ruth Moosburger	73	23. Johann Sperber	86
	Albert-Schweitzer-Straße 5		Erlanger Straße 5A	
10.	Wolf Grüner	75	Marianne Wieseckel	79
	Marloffsteiner Straße 14D		Erlanger Straße 8	
	Herbert Franzke	72	24. Margarete Oestringer	89
	Feldstraße 3, Weiher		Erlanger Straße 53	
12.	Maria Kasel	87	Helmut Michel	79
	Erlanger Straße 53		Eichenweg 11, Weiher	
	Wolfgang Laporte	77	25. Käthe Templin	85
	Ringstraße 17A		Siedlung 7	
	Frieda Lorenz	74	Erna Klaußner	71
	Wielandstraße 2		Ruhsteinweg 14, Weiher	
	Helmut Bär	72	26. Barthold von Helmolt	71
	Robert-Koch-Straße 1		Am Tiefen Weg 11, Dormitz	

27.	Hans-Jochen Wolf	72	Dieter Oppitz	74
	Gartenstraße 7, Weiher		Ringstraße 7	
28.	Marianne Staubach	75	Karin Schneider	71
	Breslauer Straße 3, Dormitz		Hans-Sachs-Straße 2	
	Grete Höfler	73	12. Erika Hofer	70
	Ahornweg 8, Weiher		Karl-Bröger-Straße 8	
29.	Luise Wölfel	72	13. Anni Radke	73
	Kirchenstraße 1, Dormitz		Dresdener Straße 34	
30.	Rudolf Thun	86	14. Dieter Weigand	72
	Marienbader Weg 1		Wielandstraße 5	
	Robert Lerch	73	15. Jean Maiß	81
	Tennenloher Straße 1A		Gräfenberger Straße 12	
31.	Frieda Sperber	85	16. Margareta Zeh	97
	Erlanger Straße 5A		Erlanger Straße 53	
			Heinrich Frenzel	76
			Gartenstraße 5, Weiher	
			17. Gertrud Bauer	82
			Schleifweg 29	
			Ulrich Printz	80
			Am Graben 3	
			21. Ruth Lorenz-Pfitzner	81
			Erlanger Straße 53	
			Apollonia Hermann	73
			Wielandstraße 7	
			Rudolf Suttner	73
			Gründeläckerstraße 29, Dormitz	
			22. Hans Fink	75
			Gräfenberger Straße 27	
			Gisela Grüner	74
			Erlanger Straße 53	
			24. Frieda Moshage	86
			Marloffsteiner Straße 6	
			Johannes Fischer	76
			Föhrenweg 3, Weiher	
			Dr. Gotthard Jasper	75
			Jerchenweg 7	
			Gudrun Seip	75
			Ringstraße 6, Marloffstein	
September				
4.	Johann Dittrich	83		
	Wiesenstraße 1 Marloffstein			
5.	Georg Wittichschlager	80		
	Maria-Gebbert-Straße 18			
	Inge Rempe	75		
	Lupinenweg 4, Dormitz			
	Renate Lang	74		
	Atzelsberger Straße 38, Marloffstein			
	Brigitte Knöpfler	73		
	Lessingstraße 2			
6.	Ursel Stasch	73		
	Breslauer Straße 21			
7.	Marie Solop	76		
	Tennenloher Straße 13			
8.	Ingrid Lahoda	83		
	Ruhsteinweg 34, Weiher			
9.	Pauline Koch	86		
	Zum Tennenbach 49			
10.	Kunigunda Sagstetter	82		
	Raiffeisenstraße 3			
	Helga Volkmann	79		
	Schulstraße 9, Marloffstein			

	Dieter Bosch	74
	Esperstraße 31	
27.	Wolfram Häuser	84
	Albert-Schweitzer-Straße 27	
	Willy Böhm	79
	Boggasse 19	
	Anke Ahlers	72
	Markomanniaweg 4, Weiher	
	Manfred Görke	70
	Dresdener Straße 9	
29.	Herbert Thomas	72
	Mozartstraße 8, Dormitz	
30.	Elsa Fischer	78
	Ringstraße 32A	

GRUPPEN UND KREISE

KRABELKINDER UND ELTERN

Miniandacht
 Matthäuskirche
 28. Juli, 10.30 Uhr
 Gerhild Rüger, Tel: 39 418

Mutter-Kind-Gruppe EH
 dienstags, 10.30 – 12.00 Uhr
 Claudia Paul, Tel: 81 42 253

Gottesdienst für Kleine und Große
 5. Juli 11.00 Uhr

KINDER UND JUGEND

Kindergottesdienstleiterkreis EH
 mittwochs, 19.30 Uhr
 mit Andrea Wirkner, Tel: 57 621

Kindergottesdienst
 sonntags, 9.30 Uhr, Beginn i. d. Kirche
 Jetzt auch in den Ferien!

Konfirmandentag EH
 samstags, 9.00 – 12.30 Uhr
 18. Juli und 26. Sept.

Jugendgottesdienst
 18. Juli, 19.00 Uhr
 Einlass: 18.30 Uhr

Kindergruppe WH
 für 8 – 12jährige
 mit Marlene, Tel: 50 28 46
 und Linda, Tel: 33 773
 freitags 15 Uhr

DORMITZ

Ökumenischer Spaziergang auf
 den Kirchberg zur Marienstatue
 „Gott sei Dank!“
 Samstag, 5. Juli, 17.00 Uhr
 Treffpunkt in der katholischen Kirche
 in Dormitz

Hauskreis Dormitz
 Auskunft: S. Goldhagen, 09134/14 69
 14. Juli, 20.00 Uhr: Sommerlicher
 Abschluss
 15. Sept, 20.00 Uhr: Zur Geschichte der
 Wallfahrt -
 bei Fam. Staubach

Hausbibelkreis Dormitz
 Auskunft R. Mann, Tel: 09134/73 28
 30. Sept. 20.00 Uhr

Jugendgruppen

„GENK“ und „IEEK“ für 16 - 17-Jährige
mit Christopher, Tel: 54 350
mittwochs, 19.00 – 21.00 Uhr
„Honolulu“ für 18 - 20-Jährige
mit Marc, Tel: 0176/21 22 69 69
dienstags, 19.00 – 21.00 Uhr
POH XXL für 15 - 16 -Jährige
mit Kisti, Ruppi, Sabina Tel: 09134/71 20
und Max, donnerstags, 18.30-20.00 Uhr

„Jugendgruppe für Neukonfirmierte“
mit Peter, Tel: 09134/99 55 63
Sonntag 18.00 Uhr

Jugendmitarbeitertreff WH
Mo, 6. Juli und 5. Oktober ab 19.00 Uhr

Schwitzengrillen
Montag 20. Juli, 18.59 Uhr

Pfadfindergruppen
Altes Schulhaus, 1. Stock
Auskunft: Kurt Joa Tel: 50 12 89

FÜR DIE ÄLTERE GENERATION

Seniorenachmittage EH
Auskunft: Christine Fink, Tel: 59 757
Do 23. Juli und 10. Sept.

Plauderstübchen EH
Auskunft: Christine Fink, Tel: 59 757
Do 9. Juli, 24. September

Senioren-gymnastik EH
mit Ilse Kühnel, Tel: 58 747
montags, 10-11 Uhr

Tanzkreis EH
Folklore für die mittlere und ältere Ge-
neration mit Ilse Kühnel, Tel: 58 747
montags von 15-16.30 Uhr

Wandern ab 55
Auskunft: H. Philipp, Tel: 56 753
vierzehntägig Di 9.00 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz am Schössla

GESPRÄCHS- UND BIBELKREISE

Hausbibelkreis
Auskunft: Fam. Dummert
Saegmüllerstr. 4, Tel: 55 882

Hauskreis
mittwochs, 20.00 Uhr
Ansprechpartner: Familie Hauke
Am Vogelherd 24, 91080 Uttenreuth,
Tel: 97 95 66

Ökumenischer Frauenkreis
Auskunft: Erika Teuschler, Tel: 51 436
Inge Rechl, Tel: 56 430
23. Juli 20.00 Uhr: Sommerserenade
Schwarzer Adler

Ökum. Hausbibelkreis Marloffstein
Auskunft: Sibylle Ann, Tel: 52 682,
Atzelsberger Str. 27, Marloffstein
Am 1. Montag im Monat, 20.00 Uhr

Stop and go PFS
Gesprächskreis für Frauen
Auskunft: Monika Härer, Tel: 50 28 46
Montags jeweils von 8.30-10.15 Uhr,
20. Juli und 28. Sept.
Abendtermin: 3. Juli 20.00 Uhr

Offener Meditationsabend PFS
 jeden 2. So. im Monat, 20 – 21.30 Uhr
 Einzelne Abende können besucht werden. Tragende Elemente: Gebet in Stille, Erfahrungsaustausch und ein meditativer Impuls
 Termine: 12. Juli, 9. Aug. 13. Sept.

GEMEINDELEITUNG

Kirchenvorstand EH
 Mittwoch 15. Juli, 30. Sept, 19.30 Uhr

Kindertagesstätten-Ausschuss KiHa
 Donnerstag, 14. Juli, 29. Sept, 18.30 Uhr

KIRCHLICHE DIENSTE

Besuchsdienst PFS
 Auskunft: Pfarramt, Tel: 51 307
 Donnerstag, 16. Juli, 24. Sept, 19.30 Uhr

Diakoniestation
 Esperstr. 25a, Tel: 63 01 440
 Pflegebereichsleiterin: M. Schütz
 Wir sind da bei: Behandlungs-, Grund- oder Familienpflege, Hilfe im Haushalt, Fragen zur Pflegeversicherung ...

MUSIK

Posaunen EH
 Posaunenchor: donnerstags, 19.30 Uhr
 Auskunft: Herbert Ehlert, Tel. 55 701

Ökumenische Kantorei EH
 Gunter Träg, Tel. 25 543
 dienstags, 20.00 – 21.30 Uhr

GYMNASTIK UND YOGA

Gymnastik / Sport Gym
 Kräftigung, Stabilisation und Beweglichkeit des Bewegungsapparates, der Wirbelsäule und der Gelenke
 mit Kristine de la Camp, Tel: 50 17 20
 mittwochs: 10.30 – 11.30 Uhr - Frauen
 16.00 – 17.00 Uhr - Frauen
 17.00 – 18.00 Uhr - Männer

Yoga EH
 mit Marga Christ, Tel: 09132/62 936
 dienstags von 10.30 – 11.30 Uhr

Yoga EH
 mit Michaela Mühmer, Tel: 20 49 90
 mittwochs 20.00 Uhr,
 1. Juli - Ort: Pfarrscheune
 14. Oktober - Start des neuen Kurses

PRAKTISCHES

Nähkurs EH
 dienstags 19.00 Uhr
 Auskunft: Ute Schmidt, Tel: 55 462

ÖKUMENE - ST. KUNIGUNDE

Ökumenischer Weinberggottesdienst
 So 26. Juli, 10.30 Uhr auf dem Weinberg

Sommernachtsball der Pfadfinder
 Sa 4. Juli, 19.00 Uhr Pfadfinderhaus

Rebelcanto - Konzert
 Di 28. Juli, 20.00 Uhr,
 Kirche St. Kunigunde

MAN HAT RECHT,
DIE SCHÖNHEIT DER WELT ZU LIEBEN,
DENN SIE IST EIN ZEICHEN DES LIEBESAUSTAUSCHES
ZWISCHEN DEM SCHÖPFER UND DER SCHÖPFUNG.

Simone Weil

